



Matthias W. Birkwald  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Rentenpolitischer Sprecher  
Parlamentarischer Geschäftsführer  
der Bundestagsfraktion DIE LINKE.

Matthias W. Birkwald, MdB • Severinswall 37, 50678 Köln

**Wahlkreisbüro**

Severinswall 37  
50678 Köln

Telefon 02 21 – 53 09 78 40

Fax 02 21 – 53 09 78 55

E-Mail [matthias-w.birkwald@wk.bundestag.de](mailto:matthias-w.birkwald@wk.bundestag.de)

Berlin/Köln, 29.01.2015

**Solidaritätsadresse**

**Das muss drin sein: Mehr Geld und mehr Zeit für Bildung**

Liebe Kolleginnen und Kollegen der IG Metall in Köln,

als Kölner Bundestagsabgeordneter und rentenpolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion DIE LINKE übermittle ich Euch meine uneingeschränkte Solidarität mit Eurem Warnstreik zur Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie!

Deutlich steigende Löhne sind nötig, weil auch die Mieten und Lebenshaltungskosten steigen. Sie sind auch gesamtwirtschaftlich sinnvoll, denn nur mit mehr Geld in den Taschen läuft die Wirtschaft rund. Nur mit höherem Binnenkonsum kann die Rezession in Europa vermieden werden. Und gerade in Eurer Branche, in der rund 3,5 Millionen Kolleginnen und Kollegen rund 65 Prozent der deutschen Exporte produzieren, muss das drin sein!

Besonders wütend macht mich als Rentenpolitiker die Blockadehaltung der Arbeitgeber zu Eurer Forderung nach Bildungsteilzeit und ihre Rolle rückwärts bei der Altersteilzeit. Denn wer tagtäglich mit den Klagen über den drohenden Fachkräftemangel längere Lebensarbeitszeiten fordert, darf sich tariflichen Regeln zur Qualifizierung von Fachkräften nicht verweigern!

DIE LINKE kämpft weiter gegen die Rente erst ab 67 und wir setzen uns dafür ein, dass eine lebensstandardsichernde Rente ab 65 wieder möglich wird. Deshalb unterstütze ich ausdrücklich auch Eure Forderung zum Erhalt und Ausbau der betrieblichen Altersteilzeit.

Mit solidarischen Grüßen  
Euer

Matthias W. Birkwald MdB